

1/2019

# geMEINdeBRIEF

Kirchengemeinde Herz Jesu Obergriesheim  
Juni 2019 bis November 2019



Liebe Gemeindemitglieder,  
Suffizienz - schon mal gehört? Suffizienz - ist das nicht eine Herzkrankheit? Das lateinische „sufficere“ heißt so viel wie „ausreichen, genug sein“. Suffizienz beschäftigt sich daher mit der Frage: Wie viel ist genug? Lebe ich nachhaltig?

### Nachhaltigkeit

Wir sind nicht perfekt und wir leben sicher nicht so nachhaltig, plastikfrei, zuckerfrei, fleischlos und harmonisch im Einklang mit unserer Umwelt, wie wir es könnten. Doch indem wir uns gewisse Zusammenhänge bewusst machen, mit unseren Kindern über Umweltschutz und unseren Planeten reden oder uns Gedanken über unseren Alltag machen, überlegen wir automatisch, was Nachhaltigkeit für uns bedeutet. Was kann ich für mich umsetzen?

### Lebe lieber nachhaltig

Jeden Tag begegnet mir das Thema Nachhaltigkeit: das schnelle Brötchen in der Bäckertüte, der Kaffee im To-Go-Becher, die zwei winzigen Bio-Paprika in Plastikfolie. Einige Dinge habe ich bereits abgeschafft oder durch Alternativen ersetzt. Aber trotzdem fällt man immer in Muster zurück, weil der Gedanke, dass dieses eine Mal eben nicht so schlimm ist, das schlechte Gewissen verdrängt. Wieso soll ich Verzicht üben?

Wieso soll ich Verzicht üben?

### Nur wenige rühren sich

Es ist ein toller Anfang, dass einige von uns nicht darauf warten, dass sich von alleine etwas ändert. Sie werden selbst aktiv und wollen andere dazu bewegen, es ihnen gleichzutun.

Es zeigt sich in Empfehlungen, wie zum Beispiel

mehr das Rad anstelle des Autos zu benutzen. Es äußert sich in begeisterten Selbstversuchen über plastikfreies Leben und einem Jahr einfach mal keine neuen Klamotten kaufen. Natürlich lautet die Botschaft im Alltag, dass jeder Gutes tun kann, wenn er nur ein klein wenig darauf achtet, was er kauft und was für ein Verkehrsmittel er benutzt. Das denkt jeder und jeder fühlt sich besser, wenn er seinen Jutebeutel dabei hat und auf die Frage des Verkäufers, ob er eine Tüte brauche, stolz sagen kann: „Nein danke, ich habe eine dabei!“.

### Projekt Naturverbunden

Auch in unserer Gemeinde gibt es eine Gruppe, die sich mit Nachhaltigkeit und dem bewussten Umgang mit der Schöpfung auseinandersetzt: das Projekt Naturverbunden. Sei es die Verteilung des bienenfreundlichen Samens, der Pflanzentauschbörse, dem Kräutertag mit Schwester Birgit oder die Bienenkistenworkshops - all diese Aktionen bewirken einen bewussten Umgang mit der uns geschenkten Schöpfung. Und es zeigt sich: im Kleinen kann man viel erreichen.

### Nachhaltigkeit - nur viel hilft viel?

Die meisten Menschen können einfach nicht von heute auf morgen ihr Leben nachhaltig gestalten. Bevor wir also wieder schwanken zwischen Nichtstun und Weltretten, versuchen wir es mal anders. Stellen wir uns doch die Frage: Wie kann die Zukunft gestaltet werden? Den Menschen nichts vorschreiben, aber sie dazu bringen, sich mit ihrer Umwelt zu befassen, um am Ende des Tages sagen zu können: Ich habe heute durch mein Handeln die Welt ein klein wenig besser gemacht.

### Was bewusst lebe ich? Was ist für mich genug?

Und was ist für mich genug? Muss es das nächste Handy, die nächste Hose, die nächste Reise sein? Oder habe ich eigentlich genug?

Wenn wir über das Thema Nachhaltigkeit in diesem Gemeindebrief berichten, dann ist die Frage nach Suffizienz berechtigt. Vielleicht ist das auch für Sie ein Anstoß über das eigenen „genug“ nachzudenken und zu entdecken, dass durch weniger, oft ein Mehr entstehen kann. Vielleicht mehr Freizeit, mehr Miteinander, mehr Muse, mehr Lebensqualität. Was ist für Sie genug?

Ihre Kirchengemeinde Obergriesheim



Juni 2019				
So	2.6.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfr. Häuptle	Kirche
Fr	7.6.	16.00 Uhr	Krankenwallfahrt als Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Dekan Denk, Pfr. Zimmer und Pfr. Häuptle	Höchstberg
So	9.6.	9.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> Eucharistiefeier, Pfr. Häuptle	Kirche
Mo	10.6.	10.00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> ökum. Gottesdienst auf dem Michaelsberg, Diakon Mußler, Pfr. Zimmermann	Michaelsberg
Sa	15.6.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfr. Häuptle	Kirche
Mi	19.6.	19.00 Uhr	<b>Vorabend zu Fronleichnam</b> Eucharistiefeier an der Kreuzigungsgruppe, Pfr. Häuptle, anschliessend gemütliches Beisammensein auf dem Dorfplatz	
So	23.6.	9.00 Uhr	<b>außerordentlicher Missionssonntag</b> Wortgottesfeier, Diakon Feil Die Kollekte erhält Resi Krauth.	Kirche
Sa	29.6.	4.00 Uhr	Höchstberg: Fußwallfahrt nach Walldürn, 16.15 Uhr Wallfahrtsmesse in Walldürn	
So	30.6.	9.00 Uhr 10.30 Uhr	<b>Fest Mariä Heimsuchung</b> Eucharistiefeier, Pfr. Häuptle Wallfahrtsmesse, Pfr. Häuptle	Kirche Höchstberg

Juli 2019				
Di	2.7.	14.30 Uhr	Wallfahrtsmesse, katholischer Frauenbund	Höchstberg
Mi	3.7.	20.00 Uhr	KGR-Sitzung	Gemeindehaus (Geha)
Fr	5.7.		Tenom-Chor-Konzert, Sabah	Kirche
Sa	6.7.	17.30 Uhr	<b>Kirchenpatrozinium - Herz-Jesu-Fest</b> Eucharistiefeier mit Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit zum Thema: „Wir liegen Jesus am Herzen“, anschließend Prozession zur Grotte, Pfr. Häuptle	Kirche
Do	11.7.		Senioren: Besuch der Bundesgartenschau	
Sa	13.7.	19.00 Uhr	Familiengottesdienste der Seelsorgeeinheit	Bachenau
So	14.7.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche
Do	18.7.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück	Geha
So	21.7.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier (WGFL)	Kirche
So	28.7.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche

## 4

## Termine

August 2019					
Sa/So 3.8./4.8.		Straßenfest in Obergriesheim			
So	4.8.	10.00 Uhr	Eucharistiefeier beim Straßenfest, Pfr. Kuhbach	Zelt	
So	11.8.	10.30 Uhr	Worgottesfeier (WGFL)	Kirche	
Mi	15.8.	10.00 Uhr	<b>Fest Mariä Himmelfahrt</b> Wallfahrtsmesse, Dekan Denk	Höchstberg	
So	18.8.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Weikart), mit Kräuterweihe	Kirche	

September 2019				
So	1.9.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche
Fr	6.9.	18.00 Uhr	Stuhlparty auf dem Dorfplatz	
Sa	7.9.	19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche
So	8.9.	10.30 Uhr	<b>Fest Mariä Geburt</b> Wallfahrtsmesse, Pfr. Häuptle	Höchstberg
Do	12.9.	16.00 Uhr	Senioren: „Sich ein Herz fassen“ - der richtige Umgang beim plötzlichen Herztod mit Günther Biernoth, Deutsches Rotes Kreuz und Dr. Philipp Fortner, Kariologe, Uniklinik Heidelberg, anschl. Grillabend	Geha
So	15.9.	9.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle) evang. Kirchengemeinde: Anderkirche zum Thema „Zuhören“	Kirche ev. Kirche
Do	19.9.	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Frauenfrühstück KGR-Sitzung	Geha Geha
So	22.9.	10.30 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesfeier (WGFL) Kinderkirche	Kirche Geha
Sa	28.9.	19.00 Uhr	Mini-Hike-Tag der Ministranten der SSE Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche

Oktober 2019					
So	6.10.	10.30 Uhr	<b>Erntedank</b> Wortgottesfeier gestaltet als Familiengottesdienst zum Erntedank, Diakon Mußler	Kirche	
Mi	9.10.	8.30 Uhr 20.00 Uhr	Senioren-gottesdienst mit anschließendem Frühstück Kindergartenausschusssitzung	Geha Kindergarten	
Sa/So 12./13.10.		Weindorf in der Eintrachthalle			

So	13.10.	10.00 Uhr 10.30 Uhr	Bezirkswallfahrt Kolpingsfamilien mit Eucharistiefeier, Pfr. Weikart Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Höchstberg Kirche
Sa	19.10.		Jugendverein: Kinderdisco	Geha
So	20.10.	10.00 Uhr 10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst, Diakon Feil und Pfr. Zimmermann Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit	Kirche Höchstberg
Do	24.10.	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Frauenfrühstück KGR-Sitzung	Geha Geha
Sa	26.10.	19.00 Uhr	Projekt Naturverbunden: Dorfputzete Eucharistiefeier (Pfr. Häuptle)	Kirche

### Vorschau

So	10.11.	19.00 Uhr	evang. Kirchengemeinde: Anderkirche zum Thema „Trösten“	ev. Kirche
Do	14.11.	15.00 Uhr	Senioren: „Sprichwörter und ihr Ursprung“ - Frau Marlene Haag, Gymnasiallehrerin, erzählt	Geha
Do	28.11.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück	Geha
Sa	30.11.		Jugendverein: Singstar-Nacht	Geha
So	8.12.		Seniorenfeier	Geha
Mo	9.12.	10.00 Uhr	<b>Fest Mariä unbefleckte Empfängnis</b> Wallfahrtsmesse, Pfr. Häuptle	Höchstberg
Sa	14.12.	18.00 Uhr	Konzert Alto e Basso	Kirche
22.3.2020			KGR-Wahlen	

### Gut zu wissen

#### Rosenkranz

Der Rosenkranz ist hier nicht besonders aufgeführt.

Ebenso der sonntägliche Rosenkranz jeweils 40 Minuten vor dem Gottesdienst.

#### Messintentionen

Messintentionen können wie gewohnt nach den Gottesdiensten in der Sakristei aufgegeben werden oder an die folgende E-Mail versandt werden:

herz-jesu-obergriesheim@t-online.de

Wir bitten um Beachtung.

#### Spielkreis Wuselmaus

Der Spielkreis im Gemeindehaus in Obergriesheim trifft sich wieder.

Alle Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Egal ob mit Mama, Papa, Oma, Opa. Jeden Dienstag um 9.15 Uhr ist im Gemeindehaus etwas geboten.

Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Bei Fragen stehen Laura Waldner, Telefon 0176/71251645 oder Rebecca Janotta, Telefon 0172/9203075 zur Verfügung.



Haben Sie Lust sich ehrenamtlich zu engagieren oder einfach Kontakte mit anderen Personen aus der Gemeinde aufzunehmen und unser vielfältiges Angebot zu nutzen? Hier erhalten Sie einen Überblick über unsere Gruppen und Kreise und die Ansprechpartner. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.obergriesheim.de/Kirche](http://www.obergriesheim.de/Kirche)

Kirchengemeinderat	Nicola Krauth, Telefon 4450
Kirchenpflege	Michaela Bachor, Telefon 962341
Technikteam	Helmut Ballmann, Telefon 5226
Liturgieteam	Doris Gerstle, Telefon 4411
Pastoralteam	Nicola Krauth, Telefon 4450
Wirtschaftsteam	Dagmar Wörner, Telefon 7890
Kinderkirche	Larissa Wagner, Telefon 9649226
Spielkreis	Rebecca Janotta, mobil 0172/9203075
Familiengottesdienstteam	Michaela Bachor, Telefon 962341
Ministranten	Moritz Freimann, Telefon 972610
Frauenfrühstück	Hildegard Öller, Telefon 6600
Frauenkreis	Roswitha Kratz, Telefon 7877
Seniorenarbeit	Gisela Fortner, Telefon 7112
Chor O-Ton	Regina Bierhoff, Telefon 4191
Musikkapelle	Christian Dobhan, Telefon 972703
A Candella	Ulrich Wörner, Telefon 4257
Mission	Anita Lierheimer, Telefon 4702
Caritasverein	Larissa Wagner, Telefon 9649226



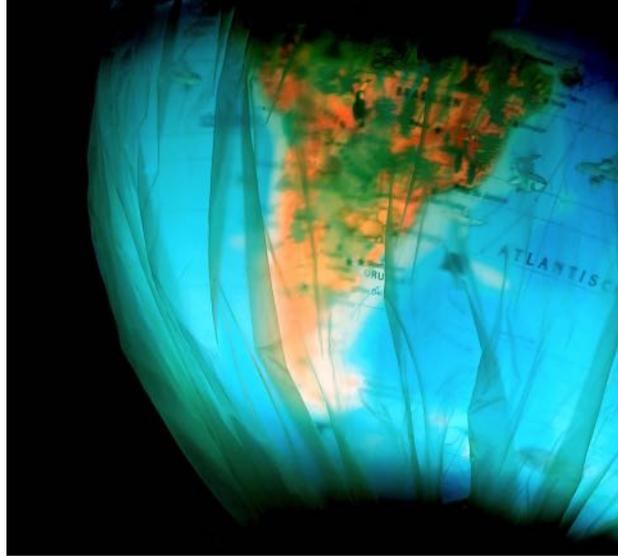
## Mission Impossible

### Wie ich versuchte, mal wenigstens ein paar Tage auf Plastik zu verzichten

von Felix Dachsel

Ich will drei Tage auf Plastik verzichten. Der erste Tag beginnt mit Kopfschmerzen. Ich liege im Bett und sehe den Boden, auf dem ich in die Küche gehen will, um mir eine Aspirin zu holen. Ist das PVC? Ich klappe meinen Computer auf und google. Polyvinylchlorid ist ein amorpher thermoplastischer Kunststoff, lese ich. Kunststoff, also Plastik. Streng genommen müsste ich in die Küche gehen, ohne den Boden zu berühren. Oder ich bleibe drei Tage im Bett liegen, das wäre die zuverlässigste und auch die einzige Möglichkeit, komplett auf Plastik zu verzichten. Ich schaue auf meine Finger, die auf der Computertastatur liegen: Die Tastatur ist aus Kunststoff. Zweite Ausnahme. Ich wühle meine Kleider durch, T-Shirts, Strümpfe, Pullover: Polyester, Polyester, Polyester. Ich finde ein T-Shirt, einen Pullover und eine Unterhose aus Baumwolle. Ich schaffe es, mich komplett plastikfrei anzuziehen. Erst später wird mir bewusst, dass beim Anbau von Baumwolle Unmengen an Wasser verbraucht werden. Ist Baumwolle also wirklich besser als Polyester? Ich will einen Freund anrufen. Aber darf ich mein Handy überhaupt benutzen? Darf ich nicht. Das ist fast komplett aus Plastik. Im Internet finde ich Handys, die kein Plastik enthalten. Sie sind aus Metall und Holz oder Leder und zudem sehr hässlich und sehr teuer.

In der Küche will ich Kaffee kochen. Der Wasserkocher ist aus Plastik und der Kaffeebereiter hat einen Griff aus Plastik. Ich suche einen Topf aus Edelstahl, in dem ich Kaffee kochen kann. Im Kühlschrank finde ich Käse und Wurst, beides in Plastikverpackungen. Also keine Wurst und keinen Käse aus dem Kühlschrank. Aspirin geht auch nicht, die Verpackung ist aus



Plastik. Ich will meine Zähne putzen. Geht auch nicht, die Zahnbürste ist aus Plastik. Im Internet suche ich nach plastikfreien Zahnbürsten. Eine Holzzahnbürste mit Naturborsten kostet rund sechs Euro. Ich dusche und nehme Kernseife statt Duschgel.

Ich gehe mit Kopfschmerzen zum Bäcker und bestelle ein Frühstück: Brötchen, Wurst und Käse werden auf einem Teller serviert. Der Teller steht auf einem Plastiktablett. Ich nehme den Teller und lasse das Tablett stehen. Das, was ich esse, war auf jeden Fall in einer Plastikverpackung, bevor es auf meinen Teller landete. Geht streng genommen also auch nicht. Ich lasse die Butter liegen, weil die Verpackung mit Kunststoff beschichtet ist.

Abends bin ich mit Freunden zum Grillen verabredet. Wir gehen einkaufen. Mein

Freund sagt, dass wir laufen müssen, wenn ich es ernst meine mit dem Experiment. Denn der Bus ist voll mit Plastik: die Griffe, die Sitze, die Armatur. Wir laufen zum Supermarkt. Ich kaufe Bier und Mineralwasser in Glasflaschen und merke erst beim Herausgehen, dass die Deckel entweder komplett oder teilweise aus Kunststoff sind. Wieder eine Ausnahme. Wir finden eine Metzgerei, die uns das Fleisch komplett plastikfrei einpackt.

Nachmittags bekomme ich Magenschmerzen. Ich gehe in die Apotheke und kaufe ein Pulver, das in Papierröhrchen verpackt ist. Diese Röhrchen sind mit Plastik beschichtet. Wieder eine Ausnahme. Am Ende des ersten Tages habe ich bewusst fünf Ausnahmen gemacht und unbewusst viel mehr.

Am zweiten Tag putze ich meine Zähne, ohne die Plastikzahnbürste zu benutzen, und dusche wieder mit Kernseife. Beim Anziehen fällt mir das Schuhproblem auf: Die

Sohlen sind aus Gummi und Kunststoff. Eigentlich müsste ich barfuß gehen. Im Internet entdecke ich einen neuen Konflikt, der sich ergibt, wenn man auf Schuhe ohne Kunststoff ausweicht. Er heißt: Plastik versus Leder. Ist Leder so viel besser? Vegetarier und Veganer sagen: nein.

Am zweiten Tag mache ich mir über die Sinnhaftigkeit meines Versuchs Gedanken. Streng genommen müsste ich jeden Kontakt mit Plastik vermeiden. Wie müsste eine Welt aussehen, in der das möglich wäre? Eine Holzhütte in der Einöde, fernab der Plastikzivilisation. Da wäre das möglich.

Ich beschliesse, dass es ausreicht, wenn ich kein neues Plastik anschaffe. Drei Tage lang geht das problemlos. Aber länger?

Nicht mal im Biomarkt kann man einkau-

fen, ohne neues Plastik anzuschaffen. Warum eigentlich nicht?

Ich gehe in den Biomarkt und frage nach. Der Verkäufer zuckt mit den Schultern. „Keine Ahnung“, sagt er. Wahrscheinlich konzentrieren wir uns, wenn überhaupt, immer nur auf eine Strategie: entweder auf Bio oder Fairtrade oder eben auf plastikfreies Einkaufen. Und wenn man versucht, dem einen Problem auszuweichen, gerät man an das nächste. Und dann fragt man sich, ob Baumwolle besser ist als Polyester oder Leder besser als Kunststoff.

Am dritten Tag mache ich fünf Ausnahmen: Ich nehme mein Handy in die Hand, weil jemand anruft. Ich trage Schuhe mit Kunststoffsohlen. Ich gehe über einen PVC-Boden. Ich fahre Bus und halte mich an einem Kunststoffgriff fest. Und ich spiele auf einem Kunststoffboden Fußball, der Ball ist auch aus Plastik.

Abends lese ich von der vietnamesischen Insel Cu Lao Cham. Ihre Bewohner haben vor einiger Zeit beschlossen, auf Plastiktüten zu verzichten und Körbe zum Einkaufen mitzunehmen. Das ist doch ein kleiner, guter Anfang. Ich werde mich den Bewohnern von Cu Lao Cham anschließen.

Quelle: „Mission Impossible - wie ich versuchte, mal wenigstens ein paar Tage auf Plastik zu verzichten“, Erstveröffentl. im fluter 52 - „Plastik“ - Seite 14, Herbst 2014 Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb



### Sternsinger

Segen bringen - Segen sein. Mit diesem Motto der Sternsinger haben sich auch in unserer Gemeinde Jugendliche auf den Weg gemacht. Sie haben den Segen in die Häuser Obergriesheims gebracht und für Kinder in Not (in diesem Jahr vor allem für behinderte

Kinder in Peru) gesammelt. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sternsinger, dem Vorbereitungsteam Ilona Berkefeld und Dagmar Wörner und allen, die die Aktion mit ihren Gaben unterstützt haben.



### Kindergarten St. Martin

Die Bauwagenfreunde bereiteten den Kindern unseres Kindergartens eine tolle Überraschung: sie bekamen den Gewinn des Christbaumverkaufes in Höhe von 200 Euro überreicht. Besten Dank für eure Unterstützung.



### Dank für Unterstützung des Partnerschaftsprojektes in Indien

Resi Krauth, die in Tamil Nadu in Südindien lebt, schreibt: Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich der Kirchengemeinde, der Musikkapelle und allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung sagen (alljährliche Spende der Kirchengemeinde und ein Teil des Erlöses aus dem Musikkonzert im November). Die Hilfe kommt unserem Projekt in Viralimalai, Tamil Nadu, Südindien zugute.

Ich hatte die Gelegenheit beim Konzert dabei zu sein, ich hatte viel Freude an der dargebotenen Musik und wünsche allen weiterhin viel Freude beim Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Am 16. November 2018 wurde Viralimalai und der ganze Distrikt vom Zyklon Gaja heimgesucht. Wir in unserem Projekt „Mary on the way“ verloren unsere Solarkollektoren, Fenster sind zerbrochen und viele Bäume wurden entwurzelt.

Ihre Gabe wird ein Beitrag zum Wiederaufbau sein, und dafür danke ich nochmals im Namen der Menschen von Viralimalai.

### Fastenzeit, Kar- und Ostertage

Die Vorbereitung auf das Osterfest gestaltete sich in diesem Jahr vielfältig. Sowohl in unserer Gemeinde, als auch auf Seelsorgeeinheitsebene gab es vielfältige Angebote. Gemeinsam mit dem Kindergarten feierten wir dieses Jahr



den Palmsonntag. Feierlich zogen die Kinder mit der ganzen Gemeinde mit Palm-

zweigen in die Kirche ein.

An Gründonnerstag wurde eine tolle Bestunde, vorbereitet von den Jugendlichen, gehalten.

An den Kartagen gingen Kinder und Jugendliche mit Kärrn durch den Ort und ersetzten die Glocken.

Der Karfreitag begann mit dem Kreuzweg für Erwachsene. Daran schloss sich der Kinderkreuzweg,



vorbereitet vom Familiengottesdienstteam an.

Tradition hat die Gestaltung der Karfreitagsgluturie durch die Johannespassion des Projekt-männerprojektchors, geleitet von Ulrich Wörner.

Auch die Gottesdienste an Ostern waren sehr feierlich. Die Auferstehungsfeier in den frühen Morgenstunden mit dem Anzünden des Osterfeuers war wieder gut besucht. Den Ostermontagsfestgottesdienst umrahmte unser O-Ton.

Vielen Dank allen, die sich mit ihrem Dienst in unserer Gemeinde eingebracht haben.



### Erstkommunion in Höchstberg



Am 5. Mai feierten die Kinder aus den Ortsteilen ihre Erstkommunion:

Maike Holder, Celine Ihlein, Stella Kleinknecht, Lynn Schwab und Emilie Wagner waren aus unserem Ort dabei.

Wir wünschen euch, dass ihr diesen Tag in schöner Erinnerung behaltet.

Foto: Marie Munkelberg Photography

### Rückblick Mitarbeitertreffen

Ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit in vielen Bereichen unserer Gemeinde, war das Mitarbeitertreffen Ende Mai.

Dieses Mal ging es auf den Michaelsberg bei Gundelsheim. Nach einem kurzen Impuls in der Michaelskapelle führten Jutta Haaf und Marlene Haag als Kräuterfrauen über die Fluren rund um den Michaelsberg.

Interessiert verfolgten die Mitarbeiter, was die Pflanzen am Wegesrand doch alles leisten können und was in den oft unscheinbaren Pflanzen wie Brennnesseln, Ziest, Spitzwegerich, Fingerkraut und vielen anderen steckt. Deren Wirkung und was alles für die Kräuterküche Verwendung finden kann, dazu hatten die Expertinnen vielerlei Infos, Rezepte und Ratschläge parat.



Die Führung krönte ein kleines Buffet mit Kräuterquark, selbst gemachten Marmeladen, Likör

und Limonade am Aussichtspunkt hoch über dem Neckar.

Nach dem obligatorischen Gruppenbild ging es zum Schäfers Landrestaurant, wo auf die Teilnehmer ein leckeres Vesper wartete. Gestärkt und mit guten Gesprächen klang der Abend gemütlich aus.

Ein herzliches Dankeschön an Jutta Haaf und Marlene Haag für die kompetente und kurzweilige Führung und an alle, die dieses Treffen vorbereitet und geplant haben.

### Wallfahrten

In diesem Jahr jährte sich unsere Wallfahrt zum 70. Mal. Obergriesheim wurde in der Endphase des Zweiten Weltkrieges im April 1945 verschont. Zum Dank dafür hatte im Jahr 1949 der damalige Pfarrer Leo Keilbach und Vertreter der Kirchengemeinde gelobt, alljährlich eine Wallfahrt zur Gottesmutter nach Höchstberg durchzuführen.

Bei bestem Wallfahrtswetter machten sich auch in diesem Jahr die Wallfahrer auf den Weg nach Höchstberg.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in Höchstberg konnten sich die Wallfahrer mit Wallbrezeln und Süßstückerle stärken.



### Firmung 2019

Am 26. Mai 2019 fanden in unserer Seelsorgeeinheit bei strahlendem Wetter die beiden bewegenden Firmgottesdienste mit Generalvikar Clemens Stroppel in der Gundelsheimer Kirche statt.

Aus Obergriesheim wurden Rebecca Bachor, Emely Dobhan, Jan Edelmann, Jasmin Kniel, Nadja Kniel, Benedikt Krauth, Manuel Link, Pia Lustig und Helen Wengert in Gundelsheim gefirmt.

Ein besonderes Dankeschön geht an Jana und Jochen Wagner und Ben Lustig, die sich viel Zeit für unsere Jugendlichen genommen und sich mit ihnen auf den Weg gemacht haben.



## Der Frosch

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf zu veranstalten. Um es besonders schwierig zu machen, legten sie als Ziel fest, auf den höchsten Punkt eines großen Turms zu gelangen.

Am Tag des Wettlaufs versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen.

Dann endlich - der Wettlauf begann.

Nun war es so, dass keiner der zuschauenden Frösche wirklich glaubte, dass auch nur ein einziger der teilnehmenden Frösche tatsächlich das Ziel erreichen könne. Statt die Läufer anzufeuern, riefen sie also „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“ oder „Das ist einfach unmöglich!“ oder „Das schafft ihr nie!“

Und wirklich schien es, als sollte das Publikum Recht behalten, denn nach und nach gaben immer mehr Frösche auf.

Das Publikum schrie weiter: „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“ Und wirklich gaben bald alle Frösche auf - alle, bis auf einen einzigen, der unverdrossen an dem steilen Turm hinaufkletterte und als einziger das Ziel erreichte.

Die Zuschauerfrösche waren vollkommen verdattert und alle wollten von ihm wissen, wie das möglich war.

Einer der anderen Teilnehmerfrösche näherte sich ihm, um zu fragen, wie er es geschafft hätte, den Wettlauf zu gewinnen.

Und da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war.

Verfasser unbekannt

### Herausgeber

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu  
Heuchlingerstr. 4,  
74831 Gundelsheim  
www.obergriesheim.de

### Pfarramt

Pfarrer Hansjörg Häuptle  
Schloßstr. 3  
74831 Gundelsheim  
Tel. 06269/353, Fax 06269/45897

E-Mail:

St.Nikolaus.Gundelsheim@drs.de

### Öffnungszeiten

Mo, 15.00 - 18.00 Uhr  
Di und Mi, 9.00 - 12.00 Uhr  
Do, 9.00 - 11.00 Uhr

### Kindergarten

Kath. Kindergarten St. Martin  
Heuchlingerstr. 21  
74831 Gundelsheim  
Tel. 07136/7174

E-Mail:

st.martin.obergriesheim@kathkitas.de

### Kontoverbindungen

Volksbank Heilbronn  
IBAN DE84 6209 0100 0235 0860 02  
BIC GENODES1VHN  
Kreissparkasse Heilbronn  
IBAN DE09 6205 0000 0009 5037 62  
BIC HEISDE66XXX

### Redaktion

Michaela Bachor

### Bildnachweise

S. 2: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice  
S. 6: Martin Mannigatterer, Pfarrbriefservice  
S. 8: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice  
Rückseite: Martin Mannigatterer,  
Pfarrbriefservice